

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 15. November 2020 09:23

[Zitat von Nymphicus](#)

Die Aussage stammt übrigens von einem namentlich bekannte Arzt, der es in einem Interview mit der NZZ geäußert hat

Dann lies das Interview in der NZZ. Dort steht 1. der Arzt könne sich aus Gründen des Schutzes der Persönlichkeitsrechte nicht im Detail zu diesem Fall äussern und 2. dass Patienten in umliegenden Spitäler ausgeflogen werden.

[Kris24](#) Die Triage-Richtlinien wurden in der Schweiz dahingehend überarbeitet, dass nun auch die Selbständigkeit eines alten Menschen ein Kriterium ist. Dennoch bleibt natürlich das Alter ein Kriterium. Die durchschnittliche Lebenserwartung in der Schweiz liegt bei 84 Jahren, ganz unabhängig von Corona.

Thema Schule: Wir sind vorbereitet, der Stundenplan für eine Reduktion auf 50 % steht. Der Bund kann aber im Moment sowieso nicht über die Sek II entscheiden, das liegt beim Kanton. Der Bundesrat kann hier allenfalls eine Empfehlung aussprechen. Schlussendlich muss man sagen, wir haben jetzt schon verschiedene Szenarien zum Vergleich im Land. Die meisten Kantone richten sich nur nach den Vorgaben des Bundes, die Fallzahlen sinken überall. Im Wallis sind Restaurants, Fitnessstudios etc. zu, die Schulen aber offen. Dort sinken die Fallzahlen am stärksten (zum Glück, die Situation dort war auch wirklich übel). Auch in Genf und in der Waadt sind Restaurants und Fitnessstudios geschlossen, die Schulen aber offen. Die Zahlen sinken vergleichbar wie in Zürich. Die Effekte sind also nicht wirklich durchschaubar. Gespannt bin ich auf das kantonale Schulmonitoring, die neuesten Zahlen werden morgen veröffentlicht. Meinem Gefühl nach müsste sich die Lage gerade beruhigen. Aber ich weiss natürlich nicht wirklich was an der Primar und Sek I so abgeht.